



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 13.02.2024 05:55 Uhr | Urs von Wulfen

Welttag des Radios

Es gibt ja immer was zu feiern. Heute zum Beispiel den Welttag des Radios.

Vor ein paar Tagen habe ich eine Beerdigung vorbereitet und im Vorgespräch sagte mir der Sohn der Verstorbenen: "Immer wenn ich jetzt Drafi Deutscher im Radio höre muss ich an meine Mutter denken. Sie sitzt wieder neben mir auf dem Beifahrersitz und singt laut mit. Früher hab ich nie mitgesungen, aber jetzt schon und fühle mich meiner Mutter sehr nah." Das Radio macht es möglich, weil es uns "nur" Töne liefert. Die Bilder, Gedanken und Gefühle zu diesen Tönen liefert uns unsere Seele dazu.

Die UNESCO hat den heutigen 13. Februar zum Welttag des Radios ernannt, weil sie die gesellschaftliche Bedeutung des Radios für Kultur, Wissenschaft und gesellschaftliches Zusammenleben feiern möchte und die UNESCO muss es wissen, denn sie ist die Organisation der Vereinten Nationen, die sich ganz besonders um weltweite Bildung kümmert.

Seit ca. 100 Jahren bringt das Radio Nachrichten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft in alle Ecken der Welt und ermöglicht Menschen informiert am Leben in ihrem Land teilzuhaben, wie es vor dem Radio kaum möglich war.

Aber das Radio kann noch viel mehr als informieren. Es kann uns an alte Zeiten mit längst verstorbenen lieben Menschen erinnern oder neugierig auf Neues machen. Das Radio berührt Herzen. Nirgendwo kann man spannender Fußball erleben, nirgendwo entdeckt man mehr neue Lieblingsmusik und nichts begleitet einen besser bei langen und einsamen Autofahrten als das Radio.

Wenn sie heute ein Lieblingslied am Radio hören singen sich doch einfach laut mit und seien sie sicher dass überall noch mehr Leute mitsingen und sie gemeinsam einen riesigen Chor bilden, der zusammen einfach Spaß hat. Und durch diesen Gesang wird der "Welttag des Radios" ein Fest, dass es sich zu feiern lohnt.